

27. IARU HF World Championship

DAØHQ kämpft um Spitzenplatz

Björn Bieske, DL5ANT
Dietmar Kasper, DL3DXX
Hans-Joachim Burger, DF9ZP

Die Attraktivität dieses Contests ist ungebrochen. In ihrem Ergebnisbericht [1] vergleicht die ARRL das Jahr 2011 mit 1998, als ähnliche Verhältnisse in Bezug auf den elfjährigen Sonnenzyklus herrschten. Trotzdem hat sich die Zahl der eingereichten Logs seitdem verdreifacht!



Rainer, DL1AUZ, und Andre, DL4UNY, bei der Reparatur der 4-EL-Quad bei DFØHQ
 Foto: DL5ANT

Regeln in Kurzform

Termin: Samstag, 14. Juli, 1200 UTC (14 Uhr MESZ) bis Sonntag, 15. Juli, 1200 UTC (14 Uhr MESZ)

Bänder/Modes: 160/80/40/20/15/10 m, SSB und CW

Austausch: Rapport + ITU-Zone (für DLs: 59(9) 28!). HQ-Stationen geben Rapport + IARU-Clubbezeichnung (DAØHQ gibt 59(9) DARC). Jede Station kann auf jedem Band und in jeder Betriebsart erneut gearbeitet werden, maximal sind also mit einer Gegenstation zwölf gültige QSOs möglich.

Bitte sendet uns keine Papier-QSLs! Spart Ressourcen und der QSL-Vermittlung unnötige Arbeit. Alle QSOs werden von uns automatisch mit Farb-QSL über Büro bestätigt.

Das DAØHQ-Team belegte 2011 Platz 3 hinter dem spanischen EF8HQ-Team und den Franzosen als TMØHQ. Nach den eingereichten Ergebnissen waren die Abstände bereits komfortabel und so hatte die Contestausswertung keine Auswirkungen mehr auf die Reihenfolge.

Eigentlich war es bei DAØHQ gut gelaufen. Zwar meldete 15 m CW gleich zu Beginn ein Problem, jedoch konnte noch vor dem Start auf die Reservestation DKØKC auf dem Keulenberg umge-

schwenkt werden, sodass keine Minute verloren ging. Nach kurzer Zeit konnte Goch übernehmen. Der Keulenberg musste nachts noch zweimal als Ersatz einspringen, als ein starkes Gewitter über München zog und den Empfang komplett lahm legte. Auch dabei entstand kein Ausfall.

Analyse der HQ-Logs

Seit 2010 werden die durch die WWROF ausgewerteten HQ-Logs allen interessierten Verbänden zur Verfügung gestellt, sodass im Nachhinein auch die Logs der anderen HQs untersucht werden können. Dietmar, DL3DXX, hat die Logs aller HQ-Stationen analysiert. Beim spanischen Team ist es naheliegend, dass der Punktedurchschnitt von 4,8 Punkten/QSO den Ausschlag für den Sieg gab. Das QTH auf den Kanaren sorgt dafür, dass alle Kontakte mit Europa und USA fünf Punkte zählen. Die Franzosen profitieren von vielen 3-Punkte-QSOs mit unserer Zone 28, denn aus Zone 28 sind etwa drei Mal so

viele Stationen aktiv, wie aus deren Nachbarzonen. Nach QSOs und Multiplikatoren liegen TMØHQ, E7HQ und IO*HQ etwa gleichauf, im Endergebnis haben die Franzosen aber mit fast vier Millionen Punkten Vorsprung durch einen herausragenden DX-Anteil die Nase vorn.

Das ist das Spannende am Contestgeschehen: Obwohl die Ausbreitungsbedingungen zwar prinzipiell voraussagbar sind, gibt es immer Überraschungen, bei denen bestimmte Regionen Vorteile haben. 2011 waren die Ausbreitungsbedingungen für südeuropäische Stationen erheblich besser.

Mit perfekter Station distanzierte TMØHQ auf 15 m SSB das komplette europäische Teilnehmerfeld und loggte doppelt so viele Punkte, wie die gesamte Konkurrenz und übertraf selbst EF8HQ mit USA-QSOs.

Man kann es vielleicht mit Biathlon vergleichen. Wenn es nicht optimal läuft und ein Schuss daneben geht, dann wird man „durchgereicht“. So erging es unserem langjährigen Rivalen SNØHQ mit Platz 9, und das Nachbarteam von OL1HQ landete auf Platz 11. Wir sind mit Rang 3 sehr zufrieden. Die Analysen wurden zum traditionellen HQ-Treffen in der Stadtbrauerei Arnstadt präsentiert und diskutiert. Dazu waren 33 Teilnehmer des HQ-Teams angereist. Wichtigster Diskussionspunkt war die neue QTH-Verteilung für



Die Teilnehmer der diesjährigen HQ-Treffens in der Stadtbrauerei Arnstadt
 Foto: DL5ANT

Sprintwertung Klasse 1 HP

Call	UTC	Call	UTC
DK7ZB	1212	DA0CW	1325
DJ1AA	1212	DJ8CR	1327
DL9MKA	1220	DF0AT	1328
DK4RL	1228	DF3QG	1330
DL7FD	1241	DL0RBW	1332
DK7AN	1244	DL1YEF	1332
DM5TI	1246	DK5IR	1359
DF4PL	1248	DL6ATM	1429
DK4RM	1249	DJ4HH	1442
DL7CM	1259	DK1BX	1452
DL5JS	1304	DL7UFN	1455
DL2SWN	1304	DL6MIG	1517
DL6MLA	1315	DK3RP	1518
DL4WK	1316	DL5MAM	1539
DL6EZ	1318	DF0JEN	1539

Sprintwertung Klasse 1 LP

Call	UTC	Call	UTC
DJ3HW	1342	DK9BW	2138
DL2AND	1453	PA0MIR	2312
DL1ZAL	1701	DL2ANM	2357
DL2UH	1706	DL8DWW	0202
DM2DXG	1714	DL4TJ	0229
DL30H	1748	DG4VM	0302
DK8NC	1808	DG9TG	0332
DJ4WT	1812	DK8NI	0334
DL4AO	1922	DF4AK	0343
DL2BUM	1944	DL2ARN	0356
DL8WX	2001	DR5K	0425
DK1WER	2016	DM2BQJ	0428
DM3XI	2042	DLONG	0449
DJ7LB	2110	DK5DQ	0503
DL6NCY	2117	DK0FW	0504



Stefan, DL1ELY, Annette, DL6SAK, und Felix, DL7FER, kämpfen auf 40 m SSB in Ilmenau um jedes QSO
Foto: DL5ANT

2012, da die Standorte Rastatt (DL0MB) und Weeze (DR1A) in diesem Jahr nicht zur Verfügung stehen und ersetzt werden müssen. Das ist zwar schade, eröffnet aber auch Chancen für neue Teilnehmer.

DA0HQ-Standorte 2012

15 m SSB findet dieses Jahr bei Achim, DF9ZP, in Babenhausen bei Frankfurt/M. statt (siehe Kasten). Ilmenau wechselt von 15 m SSB nach 15 m CW. 20 m SSB wird bei Robert, DL3KO, sonst DR1D, in Kerpen gefunkt, und die Lücke auf 40 m CW wird durch DL1A in München-Germaring geschlossen.

Außerdem wollen wir mit DP9A in Jessen eine weitere Reservestation ins Boot holen, denn Sommerzeit ist immer auch Gewitterzeit.

Aus Fairnessgründen werden wir während des Contests die Frequenzliste von unserer Webseite www.da0hq.de nehmen. Außerdem bitten wir darum, DA0HQ nicht ausschließlich und intensiv im Cluster zu spotten, wie es in der Vergangenheit leider in Einzelfällen vorgekommen ist. DA0HQ vergibt dieses Jahr den Sonder-DOK HQ12. Mit zusätzlichen Antennen und parallelen Empfän-

gern für weitere Op haben wir unser Setup weiter verbessert, um so wenig wie möglich zu verpassen. Die Bedingungen innerhalb Deutschlands sind nicht immer optimal. Manche Station hat uns gerufen und wurde nicht erhört. Im vergangenen Artikel CQ DL 7/11 haben wir bereits ausführlich über dieses Problem berichtet (DX vs. DL-QSOs)

DA0HQ-Sprintwertung und Diplom

Die Sprintwertung und das Diplom sind ein fester Bestandteil der Aktivität von DA0HQ. Die konsequente Umstellung der Auswertung auf die webbasierte Variante hat sich im vergangenen Jahr bewährt. Das erleichtert uns die Arbeit, und jeder kann sich die Urkunden der Sprintwertung und des Diploms selbst ausdrucken. Sollte es noch Wünsche nach Stickern zum Aufkleben auf die vorhandenen Diplome geben, Restmengen sind noch verfügbar. Bitte wendet euch bei Problemen mit dem Download oder bei fehlerhaften Daten bzw. sonstigen Anfragen per E-Mail an da0hq@dar.de.

Bei den gedruckten Diplomen entstand ein weiteres Problem: Die Spitzen-OMs

15 m SSB ist in diesem Jahr zu Gast bei Achim, DF9ZP

Durch Umstrukturierung der DA0HQ-Stationen, wurde in diesem Jahr, in der IARU-Weltmeisterschaft 15 m SSB vakant. Achim, DF9ZP, erklärte sich bereit, seine Station für die DA0HQ-Aktivität zur Verfügung zu stellen. Die Station wird in einem gemischten Gewerbegebiet betrieben. Achim, seit 1978 Funkamateurliebling, hat seine Station kontinuierlich ausgebaut. Sein Hauptaugenmerk liegt schon seit Jahren auf 15 m. Es wurden einige Top-DL-Ergebnisse auf 15 m erzielt, darunter einige DL-Rekorde. Es stehen 1x6 Element und 1x7 Element-Monobandantennen sowie eine KLM KT43xa mit 6 Elementen zur Verfügung. Alle Antennen sind drehbar und werden gleichzeitig mit HF versorgt, sodass immer in drei Richtungen gesendet wird. Im Empfangsfall kann auf jede Antenne separat zugegriffen werden. Diese Konfiguration ist seit Jahren erprobt und bewährt.

Im WPX SSB 2012 wurden von Achim insgesamt 2223 QSOs, davon 150 JAs und 1000 W/VE auf 15 m in SSB gearbeitet. Natürlich wird die Station in der IARU-WM neben DF9ZP auch von drei nicht minder qualifizierten Op bedient. Gewonnen werden konnten: Helmut, DF7ZS, Barney, DK8ZB, und Dietmar, DL3DXX, der diesmal kein CW machen muss/darf. Als Betriebsfrequenzen werden im IARU-Contest 21,325 MHz, oder alternativ 21,365 MHz verwendet. So hoch, um auch den USA Generals eine Chance zu geben. Die Station wird 24 Stunden betriebsbereit sein, EU und DL werden auch in den Nachtstunden gehen. Es wird versucht, zusätzliche Empfangsantennen zu installieren, um mögliche Anrufer im Short-Skip-Bereich besser zu hören. Dies wird besonders in den ersten Stunden beim Sprint hilfreich sein. Die Op um DF9ZP nehmen zum ersten Mal an der IARU-WM als DA0HQ Station teil, bitte habt also Geduld mit uns. Die starken US-Signale werden wohl zu Contestbeginn so manchen DL in der toten Zone „wegbügeln“, aber keine Angst, wir sind 24 Stunden QRV, versucht es einfach später noch einmal. „Radio Babenhausen“ wird sein Bestes geben, damit die DA0HQ-Story ein voller Erfolg wird. Nun gilt es noch, die Technik auf den letzten Stand zu bringen, um am Contestwochenende bei 100 % zu sein. Dann brauchen wir nur noch gute Bedingungen!

Achim Burger, DF9ZP

Sprintwertung Klasse 2 HP

Call	min	Call	min
DL1SMA	4	DL8UAT	8
DK0OVL	4	DK6WL	8
DL8UI	4	DK0ZAB	9
DL0MET	5	DF3GY	9
DM7C	5	DK1RV	9
DK0AE	6	DL0OE	10
DL7HU	6	DL9FR	10
DL4NAC	6	DP5K	10
DL2AXA	6	DA2A	10
DF3AO	6	DN2RMC	11
DF0HD	7	DL8DXL	11
DK5TX	7	DL5YEE	11
DL0XM	7	DL3AWB	11
DL2AQI	7	DM7DX	11

Sprintwertung Klasse 2 LP

Call	min	Call	min
DL3EA	17	DL3EA	17
DK0FW	5	DL8WX	19
DG4VM	7	DL3VTA	21
DK5DQ	7	DM3ZF	27
DF1HE	8	DL4TJ	28
DM2TO	8	DK8NC	30
DF4AK	9	DK8NI	41
DL2LRT	9	DL2UH	41
DG9TG	10	DK1WER	52
DL2YL	11	DL5NDX	53
DL8DWW	12	DL2ZA	73
DL1ZAL	13	DL2ARN	78
DL9YAJ	13	DL2BUM	94
DJ3HW	14	DN2FBS	153
DL6NCY	16	DL0NG	165

DK4RM mit 239 Punkten und DLØXM mit 224 Punkten schlagen beim jetzigen Maximum des Stickers 222 an, sodass wir eine Erweiterung vornehmen müssen, worüber wir natürlich nicht traurig sind.

In der Klasse 1 High Power sind erfahrene Sprinter auf den vorderen Plätzen: Antennenkonstrukteur Martin, DK7ZB, hat sei-



Ein Team des MDR filmt die 160-m-SSB-OPs für einen Beitrag im Thüringer Journal
Foto: DL3MXX

Standorte DAØHQ 2012 mit möglichen QRGs

10 m	CW	Mühlburg	28,032 MHz
10 m	SSB	Wetzstein	28,480 MHz
15 m	CW	Ilmenau	21,032 MHz
15 m	SSB	Babenhäuser	21,325/21,365 MHz
20 m	CW	München	14,032 MHz
20 m	SSB	Kerpen	14,280/14,215 MHz
40 m	CW	München	7,003/7,028 MHz
40 m	SSB	Ilmenau	7,065/7,177 (nachts) MHz
80 m	CW	Windesheim	3,511/3,531 MHz
80 m	SSB	Ilmenau	3,645/3,780 (nachts) MHz
160 m	CW	Horschlitt	1,832 MHz
160 m	SSB	Ilmenau	1,843 MHz

ne Antennen gut ausgenutzt und zeitgleich mit Mirko, DJ1AA, um 1212 UTC das „Full House“ geloggt. Platz 3 belegt Rüdiger, DL9MKA, mit einer Zeit von 1220 UTC.

Noch enger geht es in der Klasse 2 HP zu: Dort haben wir gleich drei Sieger mit 4 min: Martin, DL1SMA, Olaf, DL7CX, an DKØOVL und Bernd, DL8UI, die uns alle schon aus den Vorjahren bekannt sind. Gratulation. Wir wollen bewusst auf eine sekundengenaue Auswertung verzichten, und bevorzugen, dass es mehrere Sieger gibt. Sollte es künftig mehr als drei Sieger geben, dann müssen wir uns aber doch etwas einfallen lassen.

Die Low-Power-Wertung gewinnt in der Klasse 1 Jörg, DJ3HW, (1342 UTC) vor Andreas, DL2AND, (1453 UTC) und Ralf, DL1ZAL, (1701 UTC). In der Klasse 2 hat Martin, DK7ZB, von der Clubstation DKØFW nur 5 min benötigt, um alle zwölf QSOs zu loggen und gewinnt damit vor Volker, DG4VM, und Nico, DK5DQ, die beide 7 min benötigten.

Als QRP-Experte hat sich Rainer, DG2YIR, über die Jahre etabliert und gewinnt souverän mit zwölf QSOs. Platz 2 erreicht Walter, DJ9EG, mit neun QSOs und den 3. Platz holt DK3WE der wie DK5VD und DL6CGC sieben QSOs mit DAØHQ fuhr, jedoch in deutlich kürzerer Zeit. Gratulation allen Gewinnern. Die Pokale wollen wir auf der HAM RADIO am Stand des Referats für DX & HF-Funksport in wür-

Top 12 HQ-Stationen 2011

Call	Score	QSOs	Multis	Pts/QSO
EF8HQ	30.651.384	15.059	424	4.8
TMØHQ	23.810.650	15.716	461	3.3
DAØHQ	21.113.400	21.052	457	2.2
E7HQ	20.267.600	15.612	460	2.8
IO*HQ	18.988.222	15.641	458	2.7
GR2HQ	18.512.482	13.818	433	3.1
S5ØHQ	16.988.872	13.188	452	2.9
9AØHQ	16.985.553	13.787	447	2.8
SNØHQ	16.432.796	14.230	463	2.5
YU8HQ	15.655.434	13.365	438	2.7
OL1HQ	15.120.864	12.676	432	2.8
EM5HQ	13.737.360	11.084	420	3.0

diger Form übergeben. Es ist interessant, die verschiedenen Strategien der Sprinter zu beobachten, wenn deren Calls über den Bildschirm laufen: Einige funken gut strukturiert Band für Band von 160 m bis 10 m ab, andere beginnen mit den vermeintlichen Problemfeldern (20 m und 15 m) und machen dann weiter, wie es mit der Bandumschaltung am schnellsten geht.

Wir wollen neben den Tipps der Sieger auch die Erfahrungen und Kommentare von weiteren Contestteilnehmern veröffentlichen, bitte seht es uns nach, wenn der Platz nicht für alle Zuschriften reicht. Die Meldung der Sprinter-Kategorie, wie auch QSL-Anfragen könnt ihr, wie schon gewohnt, über das Webformular auf unserer Webseite, vornehmen. Das Log wird schnellstmöglich nach dem Contest bereitstehen.

Kommentare der Sprinter

Den Sieg in der Klasse 1 HP teilen sich Martin, DK7ZB, und Mirko, DJ1AA.

DK7ZB schreibt uns: „Letztes Jahr wurde ein QSO nicht geloggt, hoffe dieses Jahr ok!“ Dazu können wir bestätigen: Roger, Martin, wie man sieht, ist alles im Log.



DJ1AA: „Im letzten Jahr ging bei mir 160 m nicht (fehlende Antenne) und mit einem angewürgtem 80-m-Dipol kam ich erst Nachts durch. 2011 habe ich extra neue Lowband-Antennen gebaut für 80 m und 160 m, und es klappte sofort innerhalb von wenigen Minuten auf allen Bändern und Modes mit DAØHQ.“



auf 20 m fast 2,5 h zugebracht.“

DL1ZAL auf Platz 3 Klasse 1 LP: „Hat alles funktioniert nur Vicky kam mir mit JX50 in die Quere. Ansonsten 160 m SSB ist sehr leise im Gegensatz zu CW.“



DL2AND belegte Platz 2 Klasse 1 LP: „Es schien mein bestes Sprinterergebnis zu werden, nachdem ich um 1223 UTC elfmal geloggt hatte. Leider habe ich mit Beam Richtung München in CW diesmal



DJ9EG auf Platz 2 der QRP-Wertung mit neun QSOs: „Es war schwer, aber hat Spaß gemacht. Auf manchen QRGs waren Störsignale als würden sie von der DAØHQ-PTT

eingeschaltet. Auf 15 m tauchte das CW-Signal für eine Stunde mit S2 auf. Gibt es dort keinen Dipol, 5 m über Grund?“

DB3LO: „Wie immer schwierig auf 20 m und 15 m hier in Harznähe (JO51MV). Ich drücke alle Daumen für einen ersten Platz!“

DDØNM: „Hallo, habt wieder einen super Job gemacht, ich hoffe es langt wieder für die Meisterschaft, 20 m war wie jedes Jahr sehr schwer und langwierig. Danke bis nächstes Jahr.“

DF1HE: „15 m SSB war als meine 1. Station sehr langwierig, aber danach ging es problemlos. Hat mal wieder richtig Spaß gemacht.“

DF2OZ: „Schwierig für mich waren wieder relativ leise 20 m CW aus München. Nicht zuletzt wegen anfangs starker Nachbarsignale aus HA und S5 aus gleicher Richtung. Und 160 m was natürlich an meiner ‚Antenne‘ – besser Dummyload – liegt. Mit 4 Stunden habe ich mich trotzdem verbessern können.“

Tausend kleine und große Dinge

Der Winter hinterlässt jedes Jahr bei DFØHQ in Ilmenau seine Spuren, die 3-Element-40-m-Quad bietet auf Grund ihrer Größe genügend Angriffsfläche. Ein Glasfaserstab des Direktorelements wurde in sich aufgesplittert, und der Draht des Elements lag auf dem Boom auf. So konnte mit der Antenne zwar noch gefunkt werden, da Strahler und Reflektor noch intakt waren, aber das Richtdiagramm war sicherlich verbogen. Diesen Mast benutzen wir außerdem auf 160 m als Vertikal. Hier hatte sich dessen Resonanz deutlich verschoben, was unsere Matchbox überforderte. Die Ursache war zunächst unklar.

Nachdem wir im Frühjahr den defekten Stab ausgetauscht, und auch gleich dem Direktor neuen Draht spendiert hatten, war auch auf 160 m alles „im grünen Bereich“. Als Erklärung bleibt nur der auf dem Boom aufliegende Draht übrig, der wie eine zusätzliche Kapazität wirken musste. So hatten wir mit der 40-m-Reparatur das 160-m-Problem gleich mitgelöst.

Starke Sturmböen hatten die Elemente und Abspannleinen der 4-Element-High-Band-Quad so verwirbelt, dass sich einiges verhakt hatte und Anpassung und Richtdiagramm nicht mehr optimal waren. Mit Seil und einer langen „Angel“ ließ sich das Problem aber auf dem Antennenmast von Rainer, DL1AUZ, und



Andre, DL4UNY, beheben. Die Drähte der Elemente hatten durch die „etwas angespannte“ Lage zum Glück keinen Schaden genommen. Das schöne und windstille Wetter zu Himmelfahrt nutzten wir gleich, um die Antenne auf die volle Höhe auszufahren.

Unseren Info-Abend „Amateurfunk und IARU-Weltmeisterschaften“ richten wir wieder für Lokalpolitik, Sponsoren und Funkinteressierte aus, nachdem im letzten Jahr die Resonanz durchweg positiv war. Auch eine Experimentalvorlesung in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Hochfrequenz- und Mikrowellentechnik der TU Ilmenau ist geplant.

Die QSL-Karten sind gedruckt und sollten in diesen Tagen bei euch eintreffen. Hier betätigte sich in diesem Jahr Dan, DL5SE, als Layouter und Frank, DO1CTL, küm-

berte sich um den Druck bei SAX-Print. Das Wichtigste zum Schluss: Alle eingereichten Logs müssen zwingend auch alle mit DAØHQ gefunkten QSOs enthalten! Wenn man z.B. in der CW-Klasse am Contest teilnimmt, aber mit uns zusätzliche SSB-QSOs tätigt, dann müssen diese ebenfalls im Log erscheinen. Andernfalls werden uns die QSOs gestrichen und zusätzliche Punkte abgezogen! Der Contestausrichter wertet die Kategorie, die im Kopf des Logs steht. Es ist also auch Single Mode möglich, wenn so eingereicht, obwohl CW- und SSB-QSOs im Log stehen. Die nicht zutreffenden QSOs gehen zwar in die Bewertung der Gegenstation ein, für das eigene Log werden sie jedoch einfach übergangen.

Ergo: Bitte alle QSOs loggen oder anschließend im Log hinzufügen, falls die Software es während des Contests nicht zulässt.

Nun hoffen wir auf ordentliche Ausbreitungsbedingungen ohne Gewitter und eure zahlreichen Anrufe. Für Anregungen, Fragen, Kritiken stehen wir euch unter unserer E-Mail-Adresse da0hq@dar.c.de zur Verfügung. 73 und AWDH am 14. Juli, ab 1200 UTC. **CQDL**

Die OMs auf der Mühlburg rückten mit schwerem Gerät an, um ein Top-Ergebnis auf 10 m SSB zu erreichen
Foto: DLØMBG

QRP-Wertung

Call	QSOs
DG2YIR	12
DJ9EG	9
DK3WE	7
DL6CGC	7
DK5VD	7
DHØJAE	6
DG3DBO	6
DDØARN	6
DL1ASA/P	4
DL2LUX	4
DG8VE	3
DL5WK	3

Literatur und Bezugsquellen

- [1] www.arrl.org/files/file/ContestResults/2011/2011-IARU-Web-V1_3.pdf
- [2] Björn Bieske, DL5ANT und Bernd Och, DL6FBL: 26. IARU HF World Championship DAØHQ will Platz 1 verteidigen CQDL 7/2011, S. 503 ff.

DG3DBO: „Jetzt konnte ich die unteren Bänder DAØHQ in QRP es CW auch UFB lesen und erreichen, vy tnx an das gesamte DAØHQ-Team für euren Einsatz. Schade, dass ich meine Doublet auf 160 m nicht angepasst bekomme, ich konnte DAØHQ mit 599+10 dB lesen.“

DJ4GJ: „Es war ein Sprint mit Hindernissen. 10/15/20 m ging mit 5 m hoher Antenne so leicht. Für 80/40/160 m musste ich zu benachbarten OMs fahren, da meine Drähte auf dem Rasen liegen. Aber es hat geklappt.“

DJ4JF: „Für die ersten elf QSOs diesmal nur 15 min gebraucht ... für 20 m CW leider noch mal die gleiche Zeit. Hat wieder viel Spaß gemacht.“

DJ4WT: „Am Anfang ging es etwas zäh, dann lief es besser. Auf 160 m wurde sehr gut gehört und sich enorme Mühe gegeben, leiseste Signale zu decodieren. Es wurde nicht zu schnell wieder gerufen, sondern auch gehört. Auf den anderen Bändern waren auch gute Op am Werk.“

DJ6OL: „Sämtliche DAØHQ-Stationen waren über den gesamten Contest aufzunehmen, auf 160 m SSB bin ich nicht sicher, ob das QSO komplett war.“

DJ7OQ: „20 + 15 m waren wieder schwierig. Der Rest ging dann ganz schnell. Hat wieder viel Spaß gemacht.“

DK1AX: „Wollte in der Nacht nur schnell 160 m und 80 m machen, nach langer, ausgiebiger Party. 160 m und 80 m gingen super schnell ins Log. Dann wollte ich nur sehen, ob auch 40 m geht. Sofort waren beide QSOs im Log. Dann – nur nachschauen – ob 20 m geht. Sehr laut! 15 m war schwieriger, da leise! Aber beide kamen umgehend ins Log. 10 m: sehr, sehr laut! Sofort im Log! Das war einfach, hi!“

DK3WL: „Wie erwartet war 15 m CW wieder schwer zu arbeiten. Habe für den einen Bandpunkt einige Stunden zugebracht, bis es geklappt hat. Hat trotzdem wieder Spaß gemacht. Ich bin 2012 mit dabei.“

DK5WB: „2011 war es sehr schwierig für mich DAØHQ auf 160 m in SSB und auf 20 m in CW zu arbeiten. Habe dafür mehr als 2 Stunden benötigt. Insbesondere weil das CW-Tempo für meine schlechten Empfangsbedingungen zu hoch war. Für die ersten neun Verbindungen habe ich 30 min benötigt.“

DK8NI: „Beginn mit der schwersten Station in Goch/Weeze, dann konnten die anderen Standorte gut gearbeitet werden. Leider verhinderte eine wunderbare Öffnung nach W, dass ich auf 40 m SSB schnell durchkam, dauerte 20 min. Vielen Dank für die Spitzen-Ohren und die tolle Betriebstechnik.“

DL1AMO: „Endlich stehen die 12 QSOs mal in weniger als 10 min im Log (bei mir).“

DL2BUM: „10 m war schwierig, danke an die hellhörigen Op.“

DL2FCB: „Hat wieder alles funktioniert – auch wenn 160 m SSB sehr schwierig war.“